

30. April 2019

Leiterwechsel!

Liebe Freunde der Waisenkinder und Spender, liebe Kinderpaten und Missionsfreunde!

Immer wieder einmal wurde ich gefragt, hast du schon einen Nachfolger? Die Frage ist berechtigt, wenn ein Hilfswerk einen geschäftsführenden Vorsitzenden hat, der noch fast vollzeitig arbeitet, wenn andere schon bald 20 Jahre in Rente sind. Das umso mehr, wenn seine Tätigkeit Auswirkungen auf Leben und Zukunft von vielen Waisenkindern, von etwa 1500 Schülern und auf Lohn und Brot von etwa 200 Mitarbeitern hat, die mit ihren Angehörigen leicht auf 1500 Lohnabhängigen kommen.

Ist es da nicht leichtfertig, immer noch die Leitung innezuhaben, in einem Alter, welches das biblische von 80 Jahren bereits überschritten hat? Was passiert mit den vielen Kindern und Erwachsenen, wenn der Paul Kowoll plötzlich durch Krankheit oder Tod ausfällt? Können die Kinderdörfer und Schulen in Afrika und Südamerika noch gehalten werden, wenn der Mitbegründer von L'ESPERANCE, der die Erfahrung von 36 Jahren in der Hilfe für die Armen eingebracht hat, ausscheidet?

Der Verantwortung, die mit der Aufgabe verbunden ist, die mir Gott, der Herr, vor vielen Jahren übertragen hat, bin ich mir allezeit bewusst gewesen. Aber seine Wege sind nicht unsere Wege. Als unser Sohn Matthias an Krebs erkrankte und starb, verlor das Kinderhilfswerk einen Geschäftsführer mit außergewöhnlichen Gaben und Fähigkeiten. Aus der gegebenen Situation heraus musste ich noch einmal die volle Verantwortung übernehmen.

Seit dem Beginn unserer Mission in Äthiopien im Jahr 1985 bin ich immer bestrebt gewesen, liebe Freunde als Mitglieder zu gewinnen, die an der christlichen Erziehung der uns anvertrauten Kinder interessiert sind, die bei Problemen Gott mit einbeziehen. Von ihnen soll eine gute Anzahl so qualifiziert sein, dass sie einen Vorstand bilden, der mittragen kann. In all den Jahren wurden monatlich ganztägige Vorstandssitzungen gehalten und immer waren Mitstreiter in der Runde, welche die Kinderdörfer besucht hatten. Somit stand allezeit eine Gruppe an meiner Seite, die weitgehend informiert war.

Seit Jahren beteten meine liebe Frau Edith und ich täglich dafür, dass Gott zur rechten Zeit einen Nachfolger senden möge.

Spendenkonten:	Sparkasse Hanau	(BIC: HELADEF1HAN)	IBAN: DE17 5065 0023 0034 2222 24
	Postbank Ffm.	(BIC: PBNKDEFF)	IBAN: DE98 5001 0060 0005 0106 01
	Hypo Salzburg	(BIC: SLHYAT2S)	IBAN: AT98 5500 0000 0207 9011
	Postfinance AG Schweiz	(BIC: POFICHBEXXX)	IBAN: CH68 0900 0000 8535 6215 9

Weil die gesamte Geschichte von L'ESPERANCE eine Geschichte der Wunder Gottes ist, da wir immer wieder außergewöhnliche Erfahrungen Seiner Führung, Seines Eingreifens, Seines Segens machen durften und noch dürfen, waren wir sicher, dass der Herr auch dieses Gebet erhören würde.

Auf die Frage: „Hast du schon einen Nachfolger?“ antwortete ich aus voller Überzeugung mit „Ja!“ Dann kam in der Regel die nächste Frage: „Wer ist es denn?“ Meine Entgegnung war dann: „Ich kenne ihn noch nicht, aber Gott kennt ihn.“ Obwohl das ernst gemeint war, löste diese Antwort in der Regel einen Lacher aus. Dazu ist zu bemerken, dass ich bis zum letzten Jahr niemals eines unserer Mitglieder fragte, ob er oder sie bereit wäre, den Vorsitz zu übernehmen.

Jedoch kündigte ich zu den letzten Vorstandswahlen jeweils meinen Wunsche aus, die Mitgliederversammlung möge mich entlasten und einen neuen Vorsitzenden wählen. Das ist schon in einem Kleingärtnerverein nicht leicht. Wenn mit diesem Amt jedoch Reisen verbunden sind, in Gebiete mit Malaria, mit Schlangen und Skorpionen, in den Regenwald, ohne all den westlichen Luxus, den wir gewohnt sind, dazu mit einem vollen Programm, das vom frühen Morgen bis zum späten Abend beansprucht, dann findet sich noch schwerer jemand.

So musste ich die Verantwortung weiter tragen und erlebte dabei, dass Gott für jeden neuen Tag die nötige Kraft und Weisheit schenkte. Als seine Zeit gekommen war, sprach er einen erfahrenen Mann an und bewegte ihn dazu, die Mitgliedschaft in L'ESPERANCE zu beantragen. Dabei wusste er durch den Herrn schon, dass der ihn seit Jahren für die Leitung des Kinderhilfswerks vorbereitet hatte.

Gerhard Hermann wurde im März 2018 von der Mitgliederversammlung in den Vorstand gewählt und vor Kurzem zum Vorsitzenden. Aber eigentlich wurde die Wahl von höherer Instanz getroffen und wir durften sie nur bestätigen. Er ist seit Jahrzehnten ehrenamtlich in der Hilfe für Arme, Alte, Kranke und Kinder tätig. Dabei hat er Erfahrungen in Deutschland, in Afrika und Südamerika sammeln können. Als Geschäftsführer eines Bauunternehmens bringt Gerhard auch die nötige Kenntnis im Management mit. Was ihn jedoch besonders auszeichnet, ist seine Liebe zu Gott, die sich in seiner Liebe zum Nächsten zeigt und in seiner Freude, das Evangelium von der Errettung durch den Herrn Jesus Christus weiterzugeben.

L'ESPERANCE hat einen ausgezeichneten Vorstand:

Gerhard Hermann, Vorsitzender, Bauunternehmer, Geschäftsführer

Dr. Rivelino Montenegro, stellvertretender Vorsitzender, Chemiker, Unternehmer

Eveline Smyk, Beauftragte für Dokumentation, Büroleiterin

Elli Hofberger, ohne Geschäftsbereich, Sekretärin

Medi Ilona Stanoui, ohne Geschäftsbereich, Raumausstatterin

Auch der Beirat ist qualifiziert:

Olaf Milter, Chemiefacharbeiter

Ingo Bühr, Diplomingenieur

Jesse Solomon Zwiker, Geschäftsmann

Paul Kowoll, Rentner

Gott, dem Herrn, sei Dank für all das, was wir gemeinsam seit 36 Jahren an Hilfe leisten konnten! Danke für alle Gebete und für eure Hilfe für die Waisenkinder und für die Mission.

Herzliche Grüße,
Paul Kowoll